



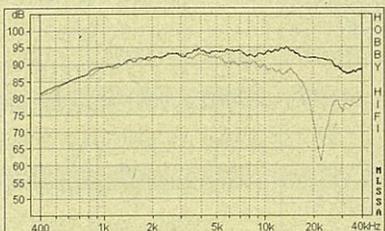
Preis: 590 Euro
Vertrieb: A.O.S., Starnberg

Mit seinem neuesten Referenzhohtöner aus der „Revelator“-Serie festigt der dänische Hersteller Scan Speak seine Position als Technologieführer in Sachen Hohtöner: Der R2904 kombiniert die Qualitäten einer hochwertigen Gewebekalotte mit den Meriten eines Ringstrahlers. Diese Bauweise ist schon vom Vifa-Wandler XT300 V/4 bekannt (HH 2/2001, S. 14), und nur konsequent ist, dass auch der zum gleichen Konzern gehörende und sogar am gleichen Ort ansässige High-End-Spezialist Scan Speak einen Hohtöner in dieser Bauform präsentiert.

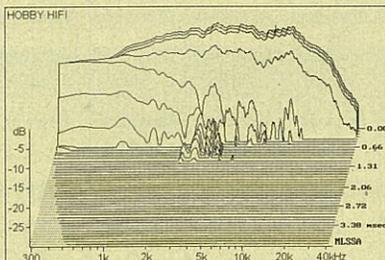
Wie nicht anders zu erwarten, legen die Scan-Speak-Mannen noch eine gehörige Schippe drauf: Sie spendieren ihrem Revelator ein Neodym-Magnetsystem, das zwar hier nicht für eine heimkinoaugliche magnetische Schirmung ausreicht, aber dank wesentlich kleinerer Magnete mehr Platz für eine ausgefeilte Schallführung auf der Membranrückseite lässt. Die Kappe, die das rückwärtige Luftvolumen abschließt, ist als aufwändiges Aluminium-Druckgussteil gefertigt, und sogar der Phase Plug, der die Mitte der Gewebemembran arretiert, besteht aus Metall.

Die Membran besteht gewissermaßen aus zwei breiten Sickenringen, an deren Nahtstelle die Schwingspule ansetzt. Diese Bauweise wird im Beschallungssektor sehr erfolgreich als Ringradiator mit Hartmembran angewandt, der als Hornstreiber agiert. Die direktstrahlende Variante funktioniert, wie Vifa und Scan Speak beweisen, aber mindestens ebenso gut: Messtechnisch zeigt sich der R2904 von seiner allerbesten Seite. Er ist ab 1.500 Hertz einsetzbar und liefert eine perfekte, schnur gerade Wiedergabekurve mit exzellentem Ausschwingverhalten und geradezu unglaublich geringen Verzerrungen ab.

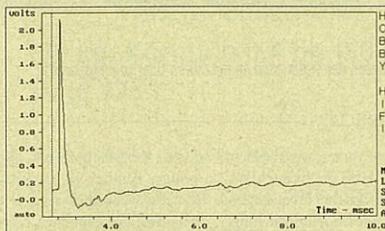
Scan Speak R2904/700000



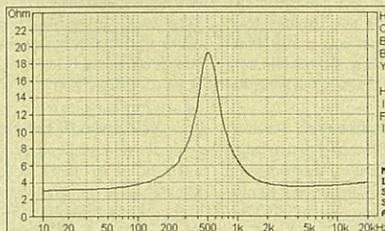
Schalldruck-Frequenzgang auf unendlicher Schallwand axial und unter 30°
Ausgesprochen breitbandiges und lineares Übertragungsverhalten bis 40 Kilohertz hinauf.



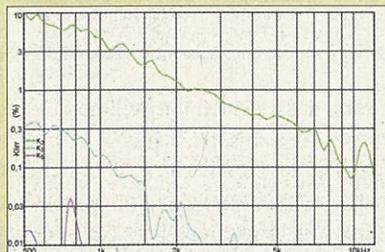
Wasserfallspektrum auf unendlicher Schallwand axial
Absolut vorbildliches und fehlerfreies Zeitverhalten.



Sprungantwort auf unendlicher Schallwand axial
Extrem schneller Einschwingvorgang, perfekt aperiodisches Ausschwingen.



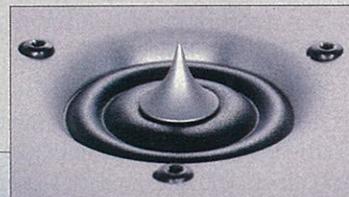
Impedanz-Frequenzgang
Ideale Glockenform, symmetrisches, sehr niedrig liegendes Resonanzmaximum und kaum erkennbare Schwingspuleninduktivität.



Klirrfaktor-Frequenzgänge K2, K3 u. K5 bei 90 dB mittlerem Schalldruckpegel
Sagenhaft niedrige Verzerrungskomponenten K3 und K5, nur die völlig unkritische erste Oberwelle K2 liegt auf höherem Niveau.

Technische Daten

Äußerdurchmesser:	104 mm
Einbaudurchmesser:	71 mm plus Anschlussfahnen
Frästiefe:	6 mm
Einbautiefe (nicht eingefräst):	28 mm
Frontplatte:	Aluminium
Membranmaterial:	Gewebe
Sicke:	Gewebe
Schwingspulendurchmesser:	26 mm
Spulenträgermaterial:	Aluminium
Schwingspulenführung:	Litze
Polkernbohrung:	ja
Bedämpfung:	ja
Ferrofluid:	nein
Nennimpedanz nach DIN:	4 Ohm
Impedanzminimum:	3,4 Ohm/4,5 kHz
Empfindlichkeit (2,83 V, 1 m, 2 kHz):	92 dB
niedrigste Trennfrequenz:	1,5 Hz
Übertragungsbereich (-6 dB)	0,7-40 kHz



Elektromechanische Parameter:

Re	= 2,8 Ohm
Le	= 23 µH/20 kHz
Fs	= 500 Hz
Qms	= 2,1
Qes	= 0,35
Qts	= 0,30